

VDG Fortbildungsseminar Gladbeck 30.9.2005

Betriebsbesichtigungen:

1. Kombinierte Besichtigung

Firma Reiling – Glas Recycling / **Firma Pilkington** -Herstellung

Firma Reiling



Die Erfassung und Aufbereitung von Altstoffen hat im Hause Reiling eine lange Tradition. Im Rahmen des Glasrecyclings ist die Firma Reiling ein erfahrener Partner des Dualen Systems Deutschlands (DSD) und bereitet darüber hinaus Gläser der industriellen Entsorgung auf. Die Firmenniederlassung in Gladbeck gibt es seit 1998. Hier ist die Nähe zu wichtigen Abnehmern ein großer Vorteil dieses Standortes. Der Kunde (z.B. Pilkington) kann jederzeit auf die unterschiedlichen Mengen des recycelten Materials zurückgreifen. Der Glasindustrie werden Glasgranulate in allen gewünschten Qualitäten zur Verfügung gestellt, die dann in der

Schmelze Wiederverwendung finden. Aufgrund spezieller Anforderungen werden auch individuelle Produkte mit besonderer Korngrößenverteilung und Farbe hergestellt.

Firma Pilkington

FÜHREND IN DER GLASINDUSTRIE WELTWEIT



Pilkington ist einer der weltweit führenden Hersteller von Glas und Glasprodukten für die Bau- und Fahrzeugmärkte; Pilkington hat einen Umsatz von 2,8 Mrd. £ (4,3 Mrd. €), Produktionsstandorte in 24 Ländern und Vertriebsniederlassungen in 130 Ländern.

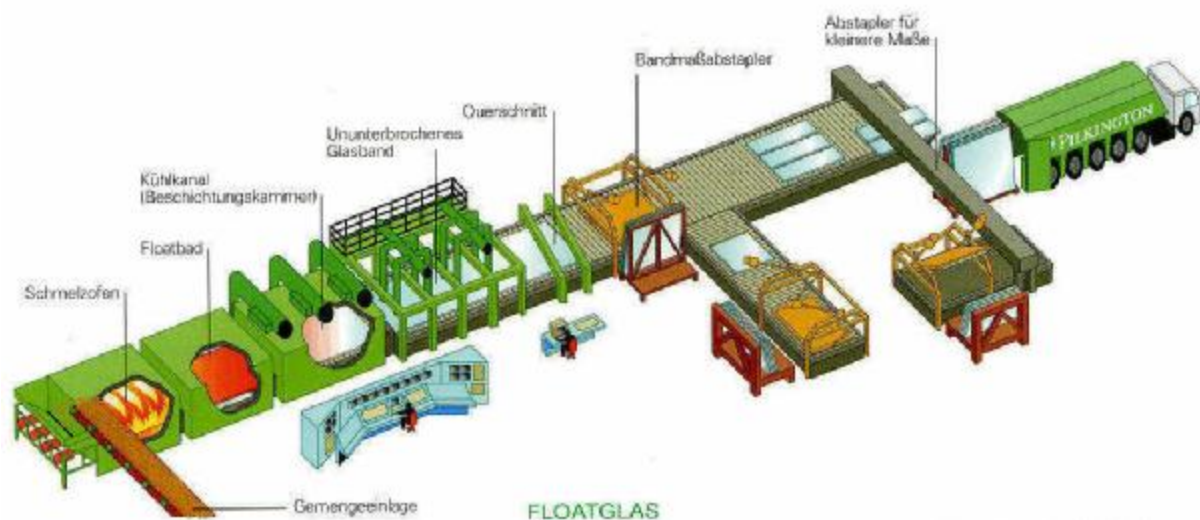
Pilkington wurde 1826 gegründet und war ab 1894 Kapitalgesellschaft, bis 1970 die Aktien an der Londoner Börse notiert wurden. Heute werden mehr als 80 Prozent der Umsätze außerhalb Großbritanniens erzielt. Pilkington hat wesentliche Marktanteile im Bau- und Fahrzeugglassektor weltweit.

Zusammen mit ihren Beteiligungen hat die Gruppe die größte geographische Reichweite aller Glashersteller und entspricht so den Anforderungen der zunehmend weltweit tätigen Kunden.

Mehr als die Hälfte der Umsätze wird in Europa, etwa ein Drittel in Nordamerika und der Rest insbesondere in Südamerika sowie in Australien und Neuseeland erzielt.

Die Aktivitäten konzentrieren sich auf zwei weltweite Geschäftsfelder: Building Products, das Gläser für Neubau und Renovation liefert, und Automotive Products, das Erstausrüstung, Ersatzteile und Verglasungssysteme für Fahrzeuge liefert. Die Hauptverwaltung sowie wesentliche Forschungs-, Entwicklungs- und Engineering- Aktivitäten sind in Großbritannien.

FLOATGLAS



Das 1952 von Pilkington entwickelte Floatverfahren ist heute Weltstandard bei der Produktion hochwertiger Gläser. Floatglas wird vor dem Einbau in Gebäude und Fahrzeuge oft weiter veredelt.

Anfangs konnte im Floatverfahren nur 6 mm dickes Glas produziert werden, heute sind Dicken von 0,4 mm bis 25 mm herstellbar. Ein Gemenge genau gemischter Rohstoffe wird im Ofen geschmolzen. Das flüssige Glas fließt bei etwa 1000 Grad C auf ein flaches Bad aus geschmolzenem Zinn in einer chemisch kontrollierten Atmosphäre. Das Glas schwimmt auf dem Zinn, breitet sich aus und bildet eine ebene Oberfläche. Die Dicke wird von der Geschwindigkeit bestimmt, mit der das sich verfestigende Glasband über das Zinnbad gezogen wird. Nach seiner kontrollierten Abkühlung ist das Glas ein "feuerpoliertes" Produkt mit planparallelen Oberflächen.

Weltweit sind etwa 280 Floatanlagen in Betrieb, im Bau oder in der Planung. Pilkington betreibt 25 Anlagen und ist an neun weiteren beteiligt.

2. Degussa

„Chemiebaukasten der Superlative“



Der **Chemipark Marl** im Norden des Ruhrgebietes ist mit 650 ha der drittgrößte Chemiestandort Deutschlands und beinhaltet den größten europäischen Produktionsstandort der **Degussa AG**.

Zusammen mit denen, der Degussa Gesellschaften sind im Chemipark Marl insgesamt ca. 10.500 Mitarbeiter beschäftigt. Zusätzlich arbeiten täglich etwa 2.000 Mitarbeiter von Fremdfirmen an diesem Standort.

Besuchen Sie einen „Chemiekasten in groß“. Hier lässt sich die chemische Produktion in großem Maßstab erleben und verstehen. Viele internationale Unternehmen haben sich hier angesiedelt.

Die frühere „Chemische Werke Hüls AG“ in Marl hat sich zu einem umfangreichen Dienstleistungs- und Produktionspark verschiedener Anbieter der chemischen Industrie gewandelt. Viele internationale Unternehmen haben sich hier angesiedelt. Wer Chemie erleben und verstehen möchte, dem öffnen sich die Werkstore. Im Rahmen von informativen Werksführungen erhalten Besucher einen Einblick in die Welt der chemischen Produktion. Aus der 9. Etage des Hochhauses auf dem Gelände bietet sich ein überwältigender Ausblick auf die gigantischen Werksanlagen, die Stadt Marl, das Ruhrgebiet und das Münsterland.



3. Bohle



Glaskleben

Dank der optischen Attraktivität, gewinnt die UV-Klebetechnologie stetig an Bedeutung. Dies ist eine für die Branche überaus erfreuliche Entwicklung. Bohle befasst sich bereits seit Jahren intensiv mit dieser Art der Glasverarbeitung und gilt auf diesem Gebiet als technologisch führend.

Die Firma Bohle in Haan lädt die Mitglieder des VDG zu einer Betriebsbesichtigung ein. Im Jahr 1923 kam es zur Firmengründung durch Josef Bohle, der mit der Produktion von Schneidrädchen für die Glasbearbeitung begann. Mittlerweile ist die Firma Bohle einer der bedeutendsten Hersteller und Anbieter von Werkzeugen, Maschinen und Verbrauchsmaterial für die Glasbearbeitung in Handwerk und Industrie.

Die Eigenmarken **Silberschnitt** und **Veribor** sind weltweit bekannt und Synonym für Qualität und Innovation.

Ebenfalls aus eigener Produktion stammt eine Vielzahl von Maschinen für das professionelle Schleifen, Bohren, Sägen, Sandstrahlen und Fusing von Glas sowie Vakuum-Hebeanlagen. Ein breites Feld nimmt auch die UV-Klebetechnik ein.

Ein umfassendes Produktangebot für die Bildereinrahmung und den Galeristen ist ein weiteres Geschäftsfeld des Unternehmens. Außerdem verfügt Bohle über eines der größten Farbglas-Lager Europas.

Die Bohle AG ist mit Niederlassungen in folgenden Ländern vertreten: Deutschland, Österreich, Niederlande, Großbritannien, Spanien, Italien, Südafrika, Russland, Estland und Schweden. Frankreich wird von Haan aus betreut.